

ARNSBERG UND SUNDERN

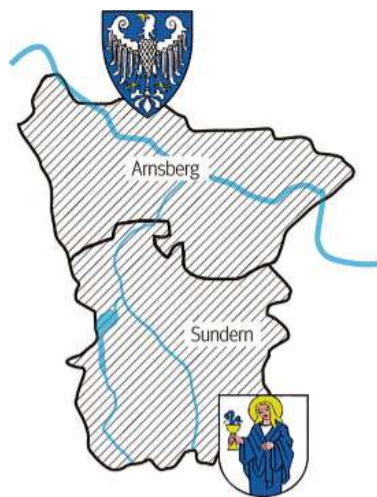
DAS WETTER

Heute
Sonnig



100 JAHRE FUNKE

Friseursalon aus Neheim feiert Jubiläum Lokalseite 4



GUTEN MORGEN

Von
Matthias Schäfer



Wagnis in der Einsamkeit

Ich bin immer wieder erstaunt, welche Lebensformen es gibt. Arte entführte mich nach La Gomera, wo sich etliche Spezies unserer Gattung ganz vom üblichen Leben abgekoppelt haben und als Cavemen oder -women leben.

Ein kleines Regal, alles Essbare irgendwie hoch gehangen oder in einem Erdloch verbuddelt, eine Decke und ein Lagerfeuer. Alles selbstgewählt und nicht aus Not. Aufwand: 0 Euro.

Für mich wäre das nicht mehr denkbar. Obwohl ich ja als alter Pfadfinder dem „Weniger ist mehr“-Gedanken und dem Zelturlaub immer nahe gestanden habe. Mein Lieblingsbuch war eine Zeitlang „Medalges – ein Jahr in den bleichen Bergen“, in dem der Journalist Jürgen König sein Leben auf der Medalges-Alm in den ladinischen Dolomiten beschreibt:

Der pure Kampf gegen Schnee, Wind, Kälte, Mäuse, Hunger und die Einsamkeit füllte den Tag aus. Aber das Ende war absehbar. So etwas würde ich mal gerne wagen.

KOMPAKT

Organisationswahlen bei ver.di am 29. März

Arnsberg. Im Verlauf der alle vier Jahre stattfindenden Organisationswahlen der Gewerkschaft ver.di lädt der Ortsverein Hellweg/HSK alle Senioren und Seniorinnen, Mitglieder aus den Städten Neheim, Arnberg, Meschede, Schmallenberg, Fredeburg, Brilon, Lippstadt, Geseke, Erwitte, Anröchte, Rüthen, Warstein, Soest, Möhnesee und Lippetal zu einer Versammlung am Dienstag, 29. März, Beginn um 10 Uhr, in den Gasthof Hoppe nach Warstein-Belecke, Lanfer 62, ein.

HEUTE IM LOKALSPORT

Relegation im Fußball: Termine stehen fest

Sauerland. Die Relegationsspiele in den beiden A-Kreisligen West und Ost im Fußballkreis Hochsauerlandkreis rücken näher. Weil die Terminierungen der Spiele und auch möglicher Entscheidungsduelle um die Meisterschaften feststehen, blickt diese Zeitung auf die Kandidaten für diese Partien.

Sauerlandsport 1



In Nähe des neuen Sportbahnhofs des TV Arnberg könnten sich CDU und Grüne ein neues 25m-Becken für die Stadt vorstellen. FOTO: WOLFGANG BECKER

25m-Becken in Arnberg angeregt

Lehrschwimmbecken: Antrag von CDU und Grünen bringt neuen Standort ins Gespräch und fordert „umgehende Sanierung“ in Herdringen. Ausschuss erleidet technischen k.o.

Von Martin Haselhorst

Arnsberg. Schwierige Zeiten für die Politik: Steigende Infektionszahlen setzen den Ausschüssen zu und zwingen diese dann vorsichtshalber zu digitalen Informationsveranstaltungen. So nun auch im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur. Doch selbst das digitale Format fiel aus: „Technische Probleme“, erklärt Ausschussvorsitzender Peter Blume (CDU), „wir haben uns nicht gesehen und gehört“. Ganz so schlimm aber war das dann auch nicht: Der einzige wirkliche Beschlussfassungstagesordnungspunkt sollte eh in den Rat geschoben werden. Zur Zukunft der Lehrschwimmbecken in der Stadt gibt es nämlich noch Redebedarf.

Die CDU in Arnberg bringt nämlich eine neue Idee ins Spiel und will auch einen Lehrschwimmbecken-Standort in Alt-Arnberg planen und prüfen lassen. „Mit dem Standort Berliner Platz können wir uns noch nicht so anfreunden“, sagt Peter Blume. In einem gemeinsamen Antrag schlagen CDU und Grüne einen Lehrschwimmbecken-Neubau in der Nähe des Sportbahnhofs Arnberg vor (bei gleichzeitiger Schließung des Beckens in der Sauerhschule).

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung will etwas anderes: Die Planungen bis Leistungsphase 2 für die Sanierung oder einen Neubau des



Seit März 2020 ist das Lehrschwimmbecken (LSB) Herdringen geschlossen. FOTO: PRIVAT

„Es bleibt abzuwarten, was von Förderprogrammen noch übrig bleibt.“

Peter Blume (CDU), Vorsitzender des städtischen Ausschusses Sport Schule und Kultur

Lehrschwimmbeckens Herdringen, für einen Neubau auf dem Campus Berliner Platz und für Abbruch und Neubau in Voßwinkel.

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden für das LSB Herdringen brutto 5,165 Millionen Euro Sanierungskosten, den Neubau am Campus Berliner Platz neun Millionen Euro und einen Neubau in Voßwinkel 5,354 Millionen Euro geschätzt. Für die Planungen werden demnach insgesamt 454.000 Euro be-

nötigt. „Die Vorlage ist grundsätzlich in Ordnung“, sagt Peter Blume, „es ist wichtig, dass wir belastbare Zahlen haben, um zu sehen, wo unsere Schmerzgrenzen sind“.

Der Antrag von CDU und Grünen widerspricht dem allerdings, wenn er in den Punkten 1 bis 3 fordert, dass das Lehrschwimmbecken „umgehend grundsaniert“ werden soll, das Becken in Voßwinkel nach Ablauf der Betriebsgenehmigung entweder grundsaniert oder erneuert wird – und dass die Stadtverwaltung prüft, wo im Stadtbezirk Arnberg ein 25-Meter-Schwimmbecken mit integriertem Lehrschwimmbecken zu errichten ist.

„Im Bereich des Sportbahnhofs könnte man Arnberg „als zweites Sport- und Schwimmzentrum in der Stadt Arnberg mit einer starken infrastrukturellen Anbindung etablieren“, heißt es weiter.

Für den SPD-Ratsfraktionsvorsitzenden passt die Forderung nach „umgehender Sanierung“ in Herdringen gar nicht zum Verwaltungsvorschlag und dem Wunsch nach validen Zahlen für eine Entscheidung. Er schlägt vor, dass man den Beschlussvorschlag der Verwaltung um eine Planung eines 25m-Beckens in Alt-Arnberg erweitert. „Dann können wir doch gleich alle Varianten prüfen, die auf dem Tisch liegen“, sagt Posta. Die Politik hätte dann belastbaren Zahlen und Kosten für eine gesamtstädtische Betrachtung in der Bäderdiskussion.

Fördermittel notwendig

Ebenso wie der Beschlussvorschlag der Verwaltung, verweist auch der Antrag von CDU/Grünen auf die Notwendigkeit von Fördermitteln. Es werde laut Verwaltung mit einem neuen Förderprogramm für Schwimmbäder gerechnet. „Ohne Förderprogramme ist eine große Lösung, egal an welchem Standort, nicht machbar“, weiß Peter Blume.

Einig sind sich Blume und Andreas Posta (SPD) in einer Sache: „Angesichts der weltpolitischen Lage nach einer Pandemie und Kosten für die Energiewende bleibt abzuwarten, was überhaupt von angekündigten Förderprogrammen überbleibt“, sagen beide.

Ein Lehrschwimmbecken sei aktuell nicht die größte Sorge der Menschen.

Eingeklemmte Person von der Wehr befreit

Rettungskräfte in Moosfelde im Einsatz

Neheim. Am Mittwochabend wurde der Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall nach Neheim-Moosfelde alarmiert. Hier hatte der Fahrer eines Lieferwagens beim Zurücksetzen auf die Straße den Verkehr nicht beachtet und war mit einem Kleinwagen zusammengestoßen. Als die Rettungskräfte vor Ort waren, stellten diese schnell fest, dass die Person auf dem Beifahrersitz in dem Pkw eingeschlossen war, und alarmierten die Feuerwehr und den Notarzt nach.

Mit Hilfe eines Greifzuges zog die Feuerwehr den Lieferwagen von dem Pkw weg und öffnete anschließend mit hydraulischem Rettungsgerät die Beifahrertür. So konnte die Person aus dem Wagen befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden. Weiterhin wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Nach einer ersten Versorgung vor Ort wurde die Patientin in ein umliegendes Krankenhaus transportiert. Nach etwa einer Stunde war der Einsatz für die rund 35 Einsatzkräfte beendet.

Ausgerückt waren Einsatzkräfte der Hauptwache Neheim, der Hauptwache Arnberg und des Löschzuges Neheim.

„Brand“ in der Von-Bernuth-Straße ist Fehlalarm

Von Wolfgang Becker

Arnsberg. Zu einem Einfamilienhaus in der Von-Bernuth-Straße im Stadtteil Arnberg rückten Rettungskräfte am Donnerstagmorgen aus. Der Hausbesitzer selbst hatte Brandgeruch bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Diese war schnell vor Ort, baute eine Wasserversorgung bis zur Haustür auf und kontrollierte alle Räumlichkeiten vom Keller bis zum Dach. Doch es konnte kein Feuer entdeckt werden, so dass der Einsatz nach 30 Minuten abgebrochen wurde. Im Einsatz waren rund 40 Wehrleute des Löschzugs Arnberg sowie der beiden Hauptwachen.



Die Wehr muss in der Von-Bernuth-Straße nicht löschen. FOTO: WOB

Vermisste 13-Jährige zurück in Arnberg

Hüsten/Dortmund. Die zwei Tage vermisste 13-jährige Hüstenerin (wir berichteten) ist wohlbehalten wieder in Arnberg eingetroffen. Sie war bei Bekannten in Dortmund, wurde dort von Polizeibeamten aufgegriffen und anschließend zu ihrem Vater nach Hüsten gebracht.

Anzeige

Unterschiedliche Stilwelten, Designvielfalt und Komforterlebnisse – unsere Badausstellung ist eine Quelle der Inspiration! Die professionelle Beratung und Raum-Gestaltung gibt's obendrauf!

Bäder Showroom Arnberg
Grabenstraße 26
T 02932 938-0
www.richter-frenzel.de



Hier sprudeln die Ideen für Ihr Bad. Jetzt entdecken bei Richter+Frenzel.